

Liebe Leserinnen – und auch Leser,

es war einiges los in Lübeck in den vergangenen Wochen und Monaten. Wir freuen uns, dass Lübeck der „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ beitreten will – und „bedürftige“ Frauen ab Herbst 2019 wieder Anträge für eine Kostenübernahme von Mitteln der Familienplanung (Verhütung) stellen können. Mehr dazu und zu anderen Themen unten. Außerdem finden Sie im Newsletter -wie immer- spannende Veranstaltungen, die im Herbst und Winter 2019 anstehen. Wir freuen uns, Sie auf der einen oder anderen davon begrüßen zu dürfen!

*Ihr Frauenbüro-Team*

## RÜCKBLICK

### 30 Jahre Frauenbüro – Danke für die vielen Glückwünsche!

Mehr als 200 Gäste feierten am 10. Mai 2019 das Jubiläum des Lübecker Frauenbüros, das vor 30 Jahren nach Beschluss der Lübecker Bürgerschaft seine Arbeit aufnahm. Zahlreiche Gäste, Kommunal- und Landespolitiker\*innen ebenso wie vielfältige und unterschiedliche Kooperationspartner\*innen folgten der Einladung des Frauenbüros zu "Frauenbüro 4.0". Gleichstellungsbeauftragte Elke Sasse, betonte: "Wir wollen deutlich machen: Wir sind nicht nur auf dem Weg ins vierte Jahrzehnt – sondern sind und bleiben in Bewegung – auf dem Weg ins digitale Zeitalter." Als einige der zu diesem Thema zu bearbeitenden Facetten nannte sie digitale Gewalt, aber auch mobiles Arbeiten einerseits als Vereinbarkeitsmodell, aber auch als Gefahr der "Rund-um-die/Uhr-Verfügbarkeit" für die Firma.



Für Bürgermeister Jan Lindenau gehört das Frauenbüro zu Lübeck einfach dazu: "30 Jahre Frauenbüro sind für mich eine Selbstverständlichkeit. Ich bin damit aufgewachsen." Und er gesteht: "Ich war lange kein Freund von Quoten. Inzwischen bin ich aber überzeugt, dass man einige Dinge mit Quoten regeln muss, nicht nur in den Parteien, auch in den Aufsichtsräten."

Optimistisch hofft er, dass die Ziele des Frauenbüros nicht erst

in 30 Jahren erreicht seien – und schlägt eine Feier in 15 Jahren vor – wenn alle Ziele erreicht seien.

Wir danken allen, die dabei waren und für die vielen Glückwünsche!



## **Gender Monitoring: Frauen verdienen 31% weniger**

### **Daten und Fakten zu Frauen und Männern in Lübeck – Partizipation, Erwerbsarbeit, Gewalt**

Das Frauenbüro der Hansestadt Lübeck hat im Juni 2019 erstmals ein „Gender Monitoring“ für die Hansestadt Lübeck vorgelegt. Dieses stellt eine Vielzahl aktueller Daten und Fakten zur Situation von Frauen und Männern in Lübeck sowie Entwicklungen im Bereich der Gleichstellung dar. Der Bericht fokussiert auf die Themenfelder 1. Partizipation von Frauen und Männern, 2. Gewalt an Frauen und Kindern, 3. Bildung und 4. Erwerbsbeteiligung in Lübeck. Die Zahlen verdeutlichen, dass Frauen bei der Bildung und am Arbeitsmarkt weiter aufgeholt haben. Immer mehr Frauen studieren und sind erwerbstätig, die Zahl der Minijobs geht langsam zurück und die Beschäftigungsquote der Frauen steigt. Der Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern in Lübeck beträgt jedoch bis zu 31%, konkret verdienen Frauen rund 9.515 Euro pro Jahr bzw. 793 Euro pro Monat weniger als Männer. Das Zahlenmaterial bietet der Kommunalpolitik eine gute Arbeitsgrundlage, um konkrete Veränderungen und Verbesserungen für Frauen und Männer in Lübeck anzustoßen. Mit dem „Gender Monitoring“ wird der seit 25 Jahren bestehende und alle vier Jahre aktualisierte Bericht „Frauen in Lübeck. Daten und Fakten“ fortgeführt und weiterentwickelt. Grundlage für den Bericht ist ein Bürgerschaftsbeschluss aus dem Jahr 1994. Weitere Infos (z.B. zu Frauen in Spitzenpositionen) finden Interessierte unter: [www.frauenbuero.luebeck.de](http://www.frauenbuero.luebeck.de) (Gender Monitoring).

### **Außerparlamentarischer Gleichstellungsausschuss nimmt Arbeit auf**

Der am 19. Juni 2019 gewählte außerparlamentarische Gleichstellungsausschuss für Lübeck hat sich am Mittwoch, dem 14. August, konstituiert. Zur Vorsitzenden wurde Cornelia Östreich gewählt, stellvertretende Vorsitzende sind Anka Grädner und Wiebke Schattschneider. Das insgesamt 15-köpfige Gremium hat sich vorgenommen, der Lübecker Bürgerschaft, in der Frauen derzeit stark unterrepräsentiert sind, Impulse für mehr Gleichstellung zu geben. Die Tagesordnung orientiert sich an der aktuellen Kommunalpolitik. Die Sitzungen sind öffentlich.



### **Berufliche Chancen für Alleinerziehende und Berufsrückkehrer\*innen**

Am 13. Juni 2019 fand im Rathaus zum achten Mal eine Messe für Alleinerziehende und Berufsrückkehrer\*innen statt. Rund 1.000 überwiegend weibliche Besucher\*innen konnten an 17 Ständen mit Personalverantwortlichen in Kontakt treten oder sich zu Themen wie Teilzeitausbildung, Kindertagespflegeeinrichtungen und den Wiedereinstieg in das Berufsleben beraten lassen. Außerdem bot der Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcenter einen Überblick über offene Arbeitsstellen in der Region. Diese Chance nutzen nicht nur Alleinerziehende, die Leistungen der Arbeitsagentur bzw. des Jobcenters beziehen, sondern auch Erwerbstätige, die sich neu orientieren wollten, und Berufsrückkehrende nach einer Zeit der Familienarbeit. Darüber hinaus wurde ein Job-Speed-Dating durchgeführt. Acht Unternehmen und 14 Mütter und Väter lernten sich so reihum in jeweils fünf Minuten kennen. Veranstaltet wird die Messe von Jobcenter, Agentur für Arbeit und Frauenbüro.

## **AUSBLICK**

### **Lübeck tritt Europäischer Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern bei**



Die Bürgerschaft hat am 20. Juni 2019 beschlossen, der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene beizutreten. Nach dem offiziellen Beitritt, der nach unserer bisherigen Planung für Anfang 2020 vorgesehen ist, hat die Hansestadt zwei Jahre Zeit, einen Aktionsplan zur Gleichstellung zu entwickeln. Lübeck ist nach Flensburg die zweite Stadt in Schleswig-Holstein, die der Charta beitritt.

Das Frauenbüro wird den Prozess der Entwicklung eines Aktionsplanes, der mit breiter Beteiligung von Bürger\*innen und unterschiedlichen Akteur\*innen erfolgen soll, federführend begleiten. Der hierfür notwendige Moderationsprozess ist gerade in den Vorbereitungen – und benötigt auch finanzielle Mittel im Haushalt 2020. Ohne die ist eine Umsetzung, so die Erfahrung vieler anderer Kommunen, nicht möglich. Hintergrund: Die Charta wurde bisher von 1.776 Städten und Gemeinden in 35 europäischen Staaten unterzeichnet. Sie wurde vom Rat der Gemeinden und Europas entwickelt und gilt als formelles und öffentliches

Bekennen zur Gleichstellung von Männern und Frauen und soll Kommunen und Regionen Europas dabei unterstützen, gleichstellungspolitische Vorhaben aufzustellen und umzusetzen, sowie den Austausch untereinander zu stärken. Die Charta beinhaltet 30 Artikel, die ein breites Spektrum abdecken, von der (politischen) Mitwirkung, der Teilhabe in Entscheidungsprozessen über den Abbau von Stereotypen bis hin zur Mobilitätsentwicklung. Link zum Bürgerschaftsbeschluss: [www.luebeck.de/stadt\\_politik/buergerinfo/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007177](http://www.luebeck.de/stadt_politik/buergerinfo/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007177)  
Links mit Infos zur Europäischen Charta: [www.rgr.de/service/resolutionen-und-charten/](http://www.rgr.de/service/resolutionen-und-charten/) oder [www.charter-equality.eu/](http://www.charter-equality.eu/)

### **Bürgerschaft beschließt Mittel für Familienplanung (Verhütung) – für Menschen mit wenig Geld**

Lübeck war von 2016 bis März 2019 einer von sieben Modellstandorten für das bundesweite Modellprojekt „BIKO“. Das Projekt ermöglichte Menschen mit wenig Geld an sieben Standorten bundesweit rezeptpflichtige Verhütungsmittel kostenfrei zu erhalten.

Foto: pro familia/Bettina Ausserhofer



Nach Auslaufen des Projekts beschlossen der Lübecker Sozialausschuss (4.6.2019) und die Bürgerschaft (20.6.2019) die Fortführung. Hierfür sollen 2019 40.000 Euro und ab 2020 jährlich 80.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Allerdings musste hierfür zunächst eine Kompensation im Gesamthaushalt gefunden werden.

Ab dem 26.8.2019 werden wieder Anträge entgegen genommen bei pro familia Lübeck, Tel: 0451 / 62 33 09. [www.profamilia.de/angebote-vor-ort/schleswig-holstein/luebeck.html](http://www.profamilia.de/angebote-vor-ort/schleswig-holstein/luebeck.html)

Link zum Beschluss der Bürgerschaft: [www.luebeck.de/stadt\\_politik/buergerinfo/bi/to020.asp?TOLFDNR=1065846](http://www.luebeck.de/stadt_politik/buergerinfo/bi/to020.asp?TOLFDNR=1065846)

### **Neue Kolleginnen im Frauenbüro**

Ab dem 1. September 2019 ist Wiebke Schmidt-Tomkewicz neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des Lübecker Frauenbüros. Sie ist Ihre erste Ansprechpartnerin für Fragen und Terminabstimmungen im Frauenbüro, Tel: 122-1615. Außerdem arbeitet seit dem 5. August Jennifer Kruse für ein halbes Jahr bei uns, die eine Teilzeit-Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Hansestadt Lübeck absolviert.

### **30 Jahre für Frauen in Lübeck: Aranat und Tara feiern Jubiläum**

Am Freitag, 13. September 2019, feiern Aranat und Tara ihr 30-jähriges Jubiläum von 15-19 Uhr im Lübecker Rathaus. Mit dabei sind die Gleichstellungsministerin des Landes Schleswig-Holstein, Sabine Sütterlin-Waack, die Lübecker Gleichstellungsbeauftragte Elke Sasse, der Frauenmusiktreff von Tontalente und die Aranat Schreibwerkstatt. Außerdem gibt es einen Fachvortrag von Kathrin Tietze zu Diversität und Vielfalt. Wer mit feiern möchte, kann sich bis zum 6. September bei Aranat unter Tel: 40 82 850 anmelden. Wir gratulieren! [www.aranat.de](http://www.aranat.de)

### **Neue Öffnungszeiten: Beratungsstelle für Frauen**

Ungesicherte Wohnverhältnisse, finanzielle Not, soziale Isolation, Abhängigkeiten und/ oder gesundheitliche Beeinträchtigungen – in diesen und weiteren sozialen Notlagen steht die Beratungsstelle der Vorwerker Diakonie ratsuchenden Frauen ab 25 Jahren zur Seite. Seit 01. Juli 2019 hat die Beratungsstelle neue Öffnungszeiten:

Mo und Do 8.30 – 11.30: offene Sprechstunde. Di, Mi, Fr 10.30 – 11.30 Notfallsprechstunde (nur für Wohnungsnotfälle). Persönliche Beratungsgespräche finden nach vorheriger Terminabsprache auch außerhalb der offenen Sprechstunden statt. Auch weiterhin stehen folgende Ansprechpartnerinnen zur Verfügung: Ansprechpartnerin Beratungsstelle für Frauen: Frau Loleit, Tel: 4002-56530, Frau Gösch, Tel. 4002- 56550, Frau Keine, Tel: 4002-56531. [www.vorwerker-diakonie.de/erwachsene/menschen-in-sozialen-notlagen/beratung/frauen-ab-25-jahren/](http://www.vorwerker-diakonie.de/erwachsene/menschen-in-sozialen-notlagen/beratung/frauen-ab-25-jahren/)

### **Neue Adresse: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation**

Das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. ist umgezogen. Seit dem 01. Juli 2019 finden Sie die Beratungseinrichtung in der Dr.-Julius-Leber-Str. 3-7. Die Räume sind barrierefrei und mit einem Fahrstuhl zu erreichen. <http://frauennetzwerk-sh.de/fnsh/kontakt/standort-l%C3%BCbeck/>

### **30 Jahre FRAU & BERUF: Broschüre stellt Lebensverläufe von Frauen dar**

Seit 30 Jahren berät Frau & Beruf zum Thema (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt und rum um Fragen zur Vereinbarkeit Familie und Beruf. Zum 30. Jubiläumsjahr ist eine neue Broschüre mit Lebensverläufen und Interviews mit Frauen erschienen, die nach der Beratung Eigeninitiative entwickelt haben, um sich beruflich neu zu orientieren. Wiedereinstieg, Ausbildung, Karriereplanung, Selbstständigkeit, Vereinbarkeit von Beruf und Familienarbeit und mehr: FRAU & BERUF unterstützt Rat suchende Frauen dabei, Perspektiven und individuelle Lösungen zu entwickeln. [www.frau-und-beruf-sh.de/frau-beruf-schleswig-holstein](http://www.frau-und-beruf-sh.de/frau-beruf-schleswig-holstein)

### **Pilot-Standort Lübeck: Aufsuchende Schwangerschaftsberatung für „schwer Erreichbare“**

Das neue Projekt Helfen.Lotsen.Beraten. (HeLB, Folgeprojekt von „Schwangerschaft und Flucht“) ist, neben der Präsenzberatung für die aufsuchende Arbeit von Frauen, Männern, Paaren und Familien zuständig. Dabei sollen, niedrigschwellig und flexibel, schwer erreichbare Frauen und ihre Familien (z.B. Menschen mit körperlichen oder kognitiven Einschränkungen, auch Menschen mit Sprachhindernissen, Menschen mit Fluchthintergrund etc. – auch im ländlicheren Raum) Beratung im Kontext der Schwangerenberatung finden. [www.donumvitae.org](http://www.donumvitae.org)

### **Arbeitsmarktbilanz Lübeck 2018: 31.387 arbeiten in Teilzeit**

Der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beruht sowohl auf mehr Vollzeit- als auch auf mehr Teilzeitbeschäftigung. Im Vergleich zum Vorjahr gab es in Lübeck eine Zunahme um 3,4% auf 31.387 Teilzeitbeschäftigte. (...) Insgesamt waren 3.843 Frauen und 5.065 Männer arbeitslos (SGB II und III).

**Quelle:** Agentur für Arbeit Lübeck, Jahresbilanz 2018 und Ausblick 2019

[www.arbeitsagentur.de/vor-ort/luebeck/content/1533720100890](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/luebeck/content/1533720100890)

## TERMINE IN LÜBECK

### August 2019

**Mittwoch, 21. August 2019**

#### **Forum für Migrant\*innen - Thema: Integrationskonzept für Lübeck**

Das Lübecker Integrationskonzept wird überarbeitet. In der Sitzung des Forums für Migrant\*innen wird informiert, was geplant ist und diskutiert, was verändert werden soll. Vom 27.-29. September 2019 findet dann das offizielle Bürger\*innenbeteiligungsverfahren zum kommunalen Integrationskonzept statt.

**Veranstalterin:** Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck, Tel: 122-1219, E-Mail:

[forum.integration@luebeck.de](mailto:forum.integration@luebeck.de)

**Montag, 26. August 2019, 11-12 Uhr**

#### **Gewalt gegen Frauen geht alle an - Informationen zur „Istanbul-Konvention“**

#### **Welche Auswirkungen und Konsequenzen hat die neue Rechtslage für Lübeck?**

Das „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ – die sogenannte Istanbul-Konvention – ist bereits seit dem 1. Februar 2018 geltendes Recht in Deutschland. Neben weitreichenden Maßnahmen zur Anpassung des Hilfesystems und der Schließung von Schutzlücken, ist der Fokus auf die strukturellen Ursachen von Gewalt gegen Frauen und Ungleichheit neu. Die Umsetzung bietet nun die große Chance, aktiv einen öffentlichen Diskurs über bestehende Machtverhältnisse und veraltete Rollenbilder zu führen, gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und geschlechtsspezifischer Gewalt den Nährboden zu entziehen. Schleswig-Holstein stellt als erstes Bundesland Gelder für die Umsetzung zur Verfügung.

**Referentin:** Katharina Wulf vom Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein stellt die Istanbul-Konvention vor und berichtet über den Stand der Umsetzung in Schleswig-Holstein.

**Ort:** Rathaus, Breite Str. 62 - Mittelsaal – Zugang über Marienkirchhof

**Veranstalterinnen:** Gender-AK – Treffen des Mädchen- und Jungs-AKs in der Jugend- und Schulsozialarbeit in Kooperation mit dem Frauenbüro und dem Frauennotruf

**Anmeldung:** bei Mixed Pickles, Tel: 70 21 640 oder [info@mixedpickles-ev.de](mailto:info@mixedpickles-ev.de)

### September 2019

**Dienstag, 03. September 2019, 9 – 16 Uhr**

#### **„MiMi“ Gewaltprävention - mit Migrantinnen für Migrantinnen**

#### **Fachkräftefortbildung: Know How for Newcomer**

Zielgruppe sind Fachkräfte und Multiplikator\*innen im Bereich Migration. Themen: Sensibilisierung im Bezug auf den Umgang, die Erkennung und Prävention von sexueller Gewalt, Genderrollen, Nähe und Distanz, Sexismus und sexueller Grenzverletzung.

**Referentin:** Ursula Schele, Petze Institut für Gewaltprävention, Kiel

**Ort:** AWO Integrationscenter, Markt 26, Geesthacht (!)

**Veranstalterin und Anmeldung:** bis 30.08. bei der AWO Schleswig-Holstein, Standortkoordinatorin Mimi, Franziska Just, Tel: 0151-61647453, [franziska.just@awo-sh.de](mailto:franziska.just@awo-sh.de)

**Mittwoch, 04. September 2019, 18.30 – 21 Uhr**  
**BPW Klartext: Familie und Beruf 4.0**

100 Jahre Frauenwahlrecht. Seit Jahrzehnten freie Berufswahl und Freiheit in der Gestaltung des eigenen Lebensweges. Viele Frauen wünschen sich Familie, Beruf und ein selbstbestimmtes Leben ohne Kompromisse. Wie sind unsere Gesellschaft und die Politik darauf vorbereitet? Der BPW Club Lübeck e.V. bringt das Thema "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" aufs Podium und lädt ein zur politischen Diskussion unter dem Motto: Familie und Beruf 4.0. Podium: Kristin Blankenburg, Bürgerschaftsmitglied/SPD, Gabriele Friemer, Bürgerschaftsmitglied/Die Unabhängigen, Anka Grädner, Bürgerschaftsmitglied/Bündnis 90/Die Grünen, Dagmar Hildebrand, Bürgerschaftsmitglied/CDU, Antje Jansen, Bürgerschaftsmitglied/GAL, Anita Klahn, Abgeordnete des Landtags Schleswig-Holstein/FDP, Elke Sasse, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck, Katjana Zunft, Bürgerschaftsmitglied/Die Linke. Moderation: Kerstin Rönick, Ilka Lambke-Muszelewski, BPW Lübeck.

**Ort:** Highlight Bar im Hotel Vierjahreszeiten, An der Lohmühle 27, 23554 Lübeck

**Kosten:** 10 Euro (Abendkasse), für Mitglieder des BPW: kostenfrei. Kosten für Getränke und ggf. Essen im Anschluss sind ebenfalls selbst zu begleichen.

**Anmeldung und Veranstalterin:** bis 31.8. beim BPW Lübeck, [www.bpw-luebeck.de/index.php?id=3045](http://www.bpw-luebeck.de/index.php?id=3045)

**Donnerstag, 05. September 2019, 18 Uhr**

Menü und Meinung - mit Anke Kock und Yasemin Düzen

**Ort und Veranstalterin:** Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11, Lübeck.

**Anmeldung:** 300 86 87 13

**Samstag, 07. - 29. September 2019**

**Interkulturelle Wochen**

Die Eröffnungsfeier findet am 08. September 2019 um 14 Uhr im Audienzsaal des Lübecker Rathauses statt.

**Veranstalterinnen:** Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck, in Kooperation mit vielen anderen.

[www.hausderkulturen.eu/veranstaltungen/details/interkulturelle-wochen-in-luebeck](http://www.hausderkulturen.eu/veranstaltungen/details/interkulturelle-wochen-in-luebeck)

**Freitag, 13. September 2019, 15 - 19 Uhr**

**Aranat und Tara – 30 Jahre für Frauen in Lübeck! In Vielfalt miteinander sein!**

Vortrag – Musik - Poetry-Sekt & Selters. Kostenfrei.

**Ort:** Rathaus Lübeck

**Anmeldung** bis 06. September bei Aranat: Tel. 408 28 50, [info@aranat.de](mailto:info@aranat.de), [www.aranat.de](http://www.aranat.de)

**Dienstag, 17. September 2019, 10 – 12 Uhr**

**Netzwerktreffen für Wiedereinsteigerinnen und Frauen, die sich beruflich umorientieren möchten**

**Veranstalterin und Anmeldung:** Frau & Beruf, Tel: 384 44 87 29 oder [agnes.hiesberger@faw-sh.de](mailto:agnes.hiesberger@faw-sh.de)

**Ort:** Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11, Lübeck

**Mittwoch, 18. September 2019**

**„30 Jahre Mauerfall – Frauen grenzenlos“**

**Studienaustausch von Frauen zwischen den Partnerstädten Wismar und Lübeck**

Wismarerinnen besuchen Lübeck: Mittwoch, 18. September 2019

Erneut haben die Gleichstellungsbeauftragten von Lübeck und Wismar einen Studienaustausch initiiert. Mit dem Fokus auf Frauen, die Landesgrenzen überwinden mussten – ob innerdeutsch oder aus unterschiedlichsten Ländern nach Lübeck bzw. Wismar. Petra Steffan (Wismar) und Elke Sasse (Lübeck) laden zum Austausch ein und setzen damit die seit vielen Jahren intensiv gepflegte Städtepartnerschaft fort.

Programm in Lübeck: Besuch der Lübecker „Stadtmütter“, Stadtführung und Workshop im Evangelischen Frauenwerk. Die stellvertretende Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff empfängt die Gäste im Lübecker Rathaus. Das detaillierte Programm finden Sie unter [www.frauenbuero.luebeck.de](http://www.frauenbuero.luebeck.de) (Veranstaltungen).

Am 2. Oktober besuchen die Lübeckerinnen dann Wismar (siehe Termine unten). Sie sind herzlich eingeladen, beim Austausch sowohl in Lübeck (18.9.) als auch in Wismar (2.10.) dabei zu sein.

**Anmeldung:** Frauenbüro Lübeck, [frauenbuero@luebeck.de](mailto:frauenbuero@luebeck.de) oder Tel. 0451 / 122-1615.

**Donnerstag, 19. September 2019, 15 – 17 Uhr**

**Besichtigung der Deponie in Schönberg/ Selmsdorf**

**Veranstalterin:** Evangelisches Frauenwerk Lübeck, Tel: 3 00 86 87 12, mit Hella Fabricius

[www.frauenwerk-luebeck-lauenburg.de/kontakte.html#c39](http://www.frauenwerk-luebeck-lauenburg.de/kontakte.html#c39)

**Treffpunkt:** 14.15 Uhr am Markt in Schlutup

**Freitag, 20. September 2019, 13 – 18 Uhr**

**Körpernormen und Interventionen. Fachtag der LAG Mädchen\***

Körper unterliegen spezifischen normativen Erwartungen. Menschen, die von gesellschaftlich zugeschriebenen Körpernormen abweichen, erleben im Alltag häufig Abwertungen, Vorurteile und Diskriminierung. Soziale Körpernormen sind dabei auch immer eng mit der Kategorie Geschlecht verknüpft.

Seit ihren Anfängen hat die feministische Mädchen\*arbeit den Normierungsdruck auf weiblich\* gelesene Körper im Blick. Mädchen\* und junge Frauen\* erfahren

vielfältige Anforderungen in Bezug auf ihren Körper, Körperpraktiken und Körperinszenierungen. Medien, Sprache und Selbstoptimierungen beeinflussen den Umgang mit dem eigenen Körper. Zugleich gibt es vielfältige Aktionsformen, die kritisch gegen vorherrschende Körpernormen intervenieren- zum Beispiel mittels queeren Perspektiven, Fett Aktivismus oder der Kampagne „Not Heidis Girl“. Auf dem Fachtag möchten wir den Auswirkungen von körperbezogener Diskriminierung nachgehen sowie Handlungsansätze für die geschlechterbewusste Kinder- und Jugendarbeit aufzeigen. Nach einem theoretischen Input, gibt es drei praxisorientierte Workshops. Teilnahme kostenfrei.

**Ort:** Kiek In, Gartenstraße 32, 24534 Neumünster

**Veranstalterin:** Geschäftsführung Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen und junge Frauen in der Jugendhilfe Schleswig-Holstein, Kathrin Sinner, Holtenauer Str. 99, 24105 Kiel, Tel. 0431 – 800 9848, in Kooperation mit dem Landesjugendring.

**Anmeldung:** [www.ljrsh.de/arbeitsbereiche/maedchen-und-frauenarbeit/staerkung-der-landesweiten-maedchenarbeit/fachtag-koerpernormen-und-interventionen/](http://www.ljrsh.de/arbeitsbereiche/maedchen-und-frauenarbeit/staerkung-der-landesweiten-maedchenarbeit/fachtag-koerpernormen-und-interventionen/)



**Samstag, 21. September 2019, 10 – 13 Uhr**

**So kann ich auch sein! Clownsworkshop – für Anfängerinnen** mit Bettina Sick-Folchert

**Kosten:** 15 Euro inklusive einem Imbiss

**Ort und Veranstalterin:** Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11, Lübeck

[www.frauenwerk-luebeck-lauenburg.de/kontakte.html#c39](http://www.frauenwerk-luebeck-lauenburg.de/kontakte.html#c39)

**Montag, 23. September 2019, 10 - 12 Uhr**

**Frauen-Frühstück interkulturell: Thema „Tanz und Bewegung“** - kostenfrei

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50

**Mittwoch, 25. September 2019, 9-12 Uhr**

**Infotag für Frauen auf der Arbeitssuche: „Arbeit – aber wie?“**



Foto: „AK Chancen für Frauen“

Zum 14. Infotag für Frauen auf der Arbeitssuche „Arbeit – aber wie?“ lädt das Netzwerk „Chancen für Frauen“ am Mittwoch, 25. September 2019, zwischen 9-12 Uhr in die Räume der Handwerkskammer Lübeck, Breite Str. 1-12, ein. Bevor Frauen arbeiten können, müssen sie oft andere Dinge organisieren, z.B. eine Kinderbetreuung. Der Infotag zeigt eine ganze Reihe von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten in Lübeck auf, z.B. welche Möglichkeiten der Ausbildung und Qualifizierung (auch in Teilzeit) es gibt oder welche Hilfen bei Stress, gesundheitlichen Problemen oder bei Konflikten in der Familie. Die Veranstaltung bietet auch Raum für den Austausch der Frauen untereinander. Wie meistert jede das Problem der Kinderbetreuung? Wie schafft sie es von dem wenigen Geld zu leben? Wie hat sie es erreicht, ihre Schulabschlüsse aus dem Ausland anerkennen zu lassen?

Die Netzwerkpartnerinnen stellen ihre Angebote in Form von Infoständen vor. Darüber hinaus gibt es eine Jobbörse, einen Bewerbungsunterlagencheck, Infos zu Unterhaltsansprüchen, aber auch die Möglichkeit sich kostenfrei frisieren zu lassen. Professionelle Kinderbetreuung ist gewährleistet. Mit dabei sind das Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, die Frauenberatungsstellen, Weiterbildungsträger, Anbieter von Kinderbetreuung, die

Agentur für Arbeit, das Jobcenter sowie viele weitere Beratungsstellen aus Lübeck. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

**Ort:** Handwerkskammer Lübeck, Breite Str. 10/12

**Veranstalterin:** Netzwerk „Chancen für Frauen“

**Donnerstag, 26. September 2019, 18.30 – 20.30 Uhr**

**Lesung mit Karen-Susan Fessel aus ihrem autobiographischen Buch „Mutter zieht aus“**

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50

**Samstag, 26. Oktober 2019, 10 - 16 und Sonntag, 27. Oktober, 11 – 15 Uhr**

**Meine Grenze bestimme ich selbst! WenDo Wochenendkurs für Frauen**

Der Frauennotruf Lübeck bietet auch 2019 Selbstbehauptungs- u. Selbstverteidigungskurse an. Spielerisch und mit Spaß können Frauen ihre Selbstsicherheit und das Selbstvertrauen im Alltag erhöhen und Ängste abbauen.

**Kosten:** 40,- €, ermäßigt 20,-€

**Ort:** Sporthalle der Domschule, Domkirchhof 5

**Kursleitung:** Johanna Hotanen, WenDo Trainerin

**Anmeldung und Veranstalterin:** Frauennotruf Lübeck, Tel: 70 46 40

**Freitag, 27. - 29. September 2019**

**Bürger\*innenbeteiligungsverfahren zum kommunalen Integrationskonzept in Lübeck**

Leit- und Teilziele des künftigen Integrationskonzeptes sollen erarbeitet werden.

**Ort:** Rathaus, Breite Str. 62, Lübeck

**Kontakt:** Hansestadt Lübeck, Stabsstelle Integration, Tel: 122 – 6440, [integration@luebeck.de](mailto:integration@luebeck.de)

**Reihe „Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik- Frauen sind dabei“**

**Freitag, 27. September 2019, 15 – 18 Uhr**

**Erzählalon mit Frauen aus der Kommunalpolitik und Kirchengremien**

Mit dabei sind Katja Mentz, GAL, und Helga Lietzke, Frauen- und Sozialverbände und ehemaliges Bürgerschaftsmitglied. Sie berichten in lockerer Atmosphäre über ihre Erfahrungen als Frauen in der Kommunalpolitik.

**Ort:** Café Ulrichs, Schüsselbuden 6-8, Lübeck

**Veranstalterinnen:** Frauenbüro der Hansestadt Lübeck in Kooperation mit dem Evangelischen Frauenwerk Lübeck-Lauenburg

**Samstag, 28. September 2019, 14 - 17 Uhr**

**Start: Übungsgruppe „Gewaltfreie Kommunikation“**

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50

**Montag, 30. September 2019, 17 – 18.30 Uhr**

**Start: Frauengruppe „neue Offenheit gewinnen“**

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50

## Oktober 2019

**Mittwoch, 02. Oktober 2019**

**„30 Jahre Mauerfall – Frauen grenzenlos“**

**Studienaustausch von Frauen zwischen den Partnerstädten Wismar und Lübeck**

Lübeckerinnen besuchen Wismar: Mittwoch, 2. Oktober 2019.

Erneut haben die Gleichstellungsbeauftragten von Lübeck und Wismar einen Studienaustausch initiiert. Mit dem Fokus auf Frauen, die Landesgrenzen überwinden mussten – ob innerdeutsch oder aus unterschiedlichsten Ländern nach Lübeck bzw. Wismar. Petra Steffan (Wismar) und Elke Sasse (Lübeck) laden zum Austausch ein und setzen damit die seit vielen Jahren intensiv gepflegte Städtepartnerschaft fort.

Nach dem Besuch der Wismarerinnen am 18. September in Lübeck (siehe Termine oben) begeben wir uns jetzt auf den Gegenbesuch nach Wismar. Programm: Besuch und Workshop im Schabbellhaus in Wismar oder

parallel im Welterbehaus, Stadtführung und Teilnahme am Empfang im Wismarer Rathaus zum Tag der Deutschen Einheit. Das detaillierte Programm finden Sie unter [www.frauenbuero.luebeck.de](http://www.frauenbuero.luebeck.de) (Veranstaltungen). Sie sind herzlich eingeladen, beim Austausch sowohl in Lübeck (18.9.) als auch in Wismar (2.10.) dabei zu sein.  
**Anmeldung:** Frauenbüro Lübeck, [frauenbuero@luebeck.de](mailto:frauenbuero@luebeck.de) oder Tel. 0451 / 122-1615.

**Mittwoch, 16. Oktober 2019, 17 – 18.30 Uhr**

**„Wenn die Eltern Hilfe brauchen“ – kostenfreier Info-Abend zu Pflege**

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50

**Mittwoch, 23. Oktober 2019, 17 – 18.30 Uhr**

**Frauen-Gesundheits-Gespräch: Der Darm – ein Multitalent**

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50

**Mittwoch, 23. Oktober 2019, 18 – 20.30 Uhr**

**„Ma(h)l-Zeit“ - eine kunsttherapeutisch angeleitete Gruppe zum Thema Essstörungen**

Frauen und Mädchen ab 16 Jahren mit jeder Art problematischen Essverhaltens sind herzlich eingeladen zu dieser kunsttherapeutischen Selbsterfahrungsgruppe. An 8 Abenden geht es darum, die inneren Bilder zu gestalten, die eigene Kreativität anzuregen und dabei Freude zu erleben.

**Leitung:** Sibille Wolfgram, Kunsttherapeutin im klinischen Bereich, Künstlerin, Dozentin an der Kunstschule der Gemeinnützigen Lübeck

**Infoabend:** Mittwoch, 18. September 2019, 18 – 19 Uhr bei biff e.V. Der Besuch des Infoabends ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Gruppe

**Kosten:** pro Abend 5 €, die restlichen Kosten werden von biff getragen und aus Spenden finanziert.

**Ort, Veranstalterin und Anmeldung:** Psychosoziale Beratungsstelle biff, Holstenstraße 37 – 41, Eingang An der Obertrave, Tel.: 70 60 202, [www.biff-luebeck.de](http://www.biff-luebeck.de)

**Reihe „Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik- Frauen sind dabei“**

**Donnerstag, 24. Oktober 2019, 18 Uhr**

**Vortrag Dr. Tatjana Fabricius: „Frauenwahlrecht gestern – Frauenrechte heute“**

Mit der Wahl der Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919 erlebte die Demokratie in Deutschland ihre Geburtsstunde. Gleichzeitig wurde Frauen zum ersten Mal das aktive und passive Wahlrecht zuerkannt. Das Frauenwahlrecht in Deutschland ist ein elementares demokratisches Grundrecht, das von entschiedenen Frauenrechtlerinnen erkämpft wurde, um die gesetzliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern durchzusetzen. Im Rahmen des Vortrages wird nach einem historischen Flashback über den Werdegang und die Etablierung des Frauenwahlrechts in Deutschland im internationalen Vergleich der Frage nachgegangen, ob 100 Jahre nach dem Bestehen des Frauenwahlrechts gleiche Rechte von Frauen und Männern selbstverständlich sind. Genauso werden im internationalen Vergleich die politische und gesellschaftliche Situation und Position der Frauen in Deutschland diskutiert.

**Ort:** VHS, Huxstr. 118-120, Lübeck

**Veranstalterinnen:** Frauenbüro der Hansestadt Lübeck in Kooperation mit der VHS und dem Deutschen Frauenring, Ortsring Lübeck.

Mit Unterstützung des Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein

## November 2019

**Mittwoch, 6. November 2019, 18.15 – 19.45 Uhr**

**Meine Grenze bestimme ich selbst! Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Frauen**

In diesem 8-maligen Kurs können Frauen lernen, sich gegen alltägliche Grenzüberschreitungen durch selbstbewusstes Auftreten zu wehren und sich auch gegen einen kräftemäßig überlegenen Angreifer durch einfache und wirkungsvolle Techniken zu behaupten. Die Teilnehmerinnen werden in diesem Kurs ermutigt, ihre Fähigkeiten und Wünsche zu entdecken und diese bewusst wahrzunehmen.

**Kosten:** 40,- €, ermäßigt 20,- €

**Kursleitung:** Johanna Hotanen, WenDo Trainerin



**Ort:** Fitnessraum der "Röhre", Gerade Querstr. 2

**Anmeldung und Veranstalterin:** Frauennotruf Lübeck, Tel: 70 46 40

**Montag, 11. November 2019, 10 - 12 Uhr**

**Frauen-Frühstück interkulturell - Thema „Feste feiern“.**

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50

**Montag, 11. November 2019, 18 – 20 Uhr**

**„Das Leben kann nur vorwärts gelebt werden, aber rückwärts verstanden werden“**

Zeit des Erinnerns: Gedenken an die Jüdin Ety Hillesum, Lebenslinien mit Auschwitz Gedichten, gelesen von Gisela Bald und Frauke Daniel.

**Ort und Veranstalterin:** Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11, Lübeck

### Reihe „Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik- Frauen sind dabei“

**Samstag, 16. November 2019, 15 Uhr**

**Stadtführung mit Angela Hausser: Auf den Spuren Lübecker Frauen**

Frauen nahmen auf ganz unterschiedliche Weise Einfluss auf Politik und Geschichte der Hansestadt. Lange Zeit wirkten sie eher im Hintergrund, aber seit den 50er Jahren traten sie auch auf der politischen Bühne in Erscheinung. Von der Bürgerschaft wurde Dr. Luise Klinsmann 1950 zur ersten Senatorin der Hansestadt Lübeck gewählt, später folgte Ingeborg Sommer als erste Stadtpräsidentin. In Lübeck lebte auch Dr. Elisabeth Haseloff, die als erste Pastorin der Evangelischen Kirche in Deutschland kirchen-politische Geschichte schrieb. Das Wirken vieler Frauen wird an ausgewählten Orten vorgestellt. Elke fragen, ob wg Wechsel der Stadtführerin der Text noch so stimmt?

**Veranstalterinnen:** Frauenbüro Lübeck in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Frauenring, Gruppe Lübeck und der VHS Lübeck

**Anmeldung:** VHS unter [www.vhs.luebeck.de](http://www.vhs.luebeck.de) oder telefonisch unter Tel: 122-4021; Kursnummer: 102-011

**Treffpunkt:** „Pranger“ auf dem Rathaus-Markt, Lübeck

**Teilnahmebeitrag:** 5,- € ; keine Ermäßigung möglich.

### Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen 2019 in Lübeck

**Montag, 25. November 2019, 9 – 16 Uhr**

**Fachtag mit Workshops und Netzwerkarbeit**

**Bei aller Liebe II - das Leben im Frauenhaus als biografischer Wendepunkt für Mädchen und Jungen**

Prof. Dr. Angelika Henschel stellt ihre aktuelle Forschung "Frauenhauskinder und ihr Weg ins Leben" vor. Erstmals wurden in Deutschland junge Erwachsene, die häusliche Gewalt erlebten und mit ihren Müttern Schutz im Frauenhaus fanden, zu diesen Erfahrungen und zum Lebensabschnitt interviewt. Die Forschung ist als Buch erschienen.

In Workshops kommen Mütter wie junge Erwachsene und Jugendliche mit Frauenhauserfahrung gemeinsam mit Jugendamt, Schulen, Frauenhäusern, Beratungsstellen sowie Studierende der Leuphana Universität ins Gespräch, um Ideen für eine innovative Praxis im Sinne der von Gewalt betroffenen Mädchen und Jungen zu entwickeln.

**Zielgruppe:** Alle Interessierte mit und ohne Praxiserfahrungen im Bereich "Mädchen und Jungen als Betroffene von häuslicher Gewalt". Die Workshops finden in deutscher und teilweise in arabischer Sprache statt.

**Kosten:** kostenfrei

**Ort:** Holiday Inn, Gustav Radbruch Platz, Lübeck

**Veranstalterin und Anmeldung:** Frauen helfen Frauen e.V. Lübeck, begrenzte Teilnehmer\*innenzahl, Anmeldung erbeten im Autonomen Frauenhaus Tel: 66 0 33 oder [info@autonomes-frauenhaus.de](mailto:info@autonomes-frauenhaus.de).

**Weitere Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern**

Bitte aktuelle Presseinformationen beachten!

Donnerstag, 28. November 2019, 18.30 – 19.30 Uhr

Themen-Abend: Ist Trauma vererbbar?

Ort und Veranstalterin: Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50

## Dezember 2019

Reihe „Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik- Frauen sind dabei“

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 12 – ca. 19 Uhr

### Besuch im Landtag in Kiel

Wie läuft die Arbeit im Landtag? Was können Landtagsabgeordnete aus Lübeck für ihre Stadt im Land erreichen? Wie sieht ihr Arbeitsalltag aus? Wir sind live bei einer Landtagssitzung dabei und haben im Anschluss die Möglichkeit, mit Landtagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen. Kinder können –nach Rücksprache– gerne mitgebracht werden. Kostenfrei.

Ort: Landtag Kiel, Düsternbrooker Weg 70, Kiel

Anmeldung: bis zum 04.11.2019 an [frauenbuero@luebeck.de](mailto:frauenbuero@luebeck.de) oder Tel. 122-1615

Veranstalterin: Frauenbüro Lübeck, in Kooperation mit dem Besucher\*innendienst des schleswig-holsteinischen Landtages.

## VORSCHAU TERMINE 2020

Donnerstag, 30. Januar, 27. Februar und 26. März 2020, 16 - 22.30 Uhr

### Sitzungen der Lübecker Bürgerschaft

Die Sitzungen der Bürgerschaft sind öffentlich. Bitte fragen Sie im Büro der Bürgerschaft wg. kostenfreier Gästekarten nach. Einwohner\*innenfragen müssen zwei Wochen vorher im Büro der Bürgerschaft eingehen.

Kontakt: Tel. 122-1013 oder E-Mail: [buergerschaft@luebeck.de](mailto:buergerschaft@luebeck.de).

Weitere Infos und Termine: [www.luebeck.de/stadt\\_politik/buergerinfo/bi/si010\\_e.asp](http://www.luebeck.de/stadt_politik/buergerinfo/bi/si010_e.asp)

Ort: Rathaus, Breite Str. 62, Lübeck

Freitag, 14. Februar 2020, 12 - 13 Uhr

### One Billion Rising: Tanz-Übungen

Ort und Veranstalterin: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50

Freitag, 14. Februar 2020, 14.02 Uhr

### Tanzend gegen Gewalt – One Billion Rising

Ort: Im Hauptbahnhof Lübeck

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50

Mittwoch, 26. Februar 2020, 9.30 Uhr

### Frauen-Frühstück der Deutschen Frauenrings, Lübeck: Thema: Wie funktioniert Kommunalpolitik?

Vorbereitung für den Besuch einer Ausschuss-Sitzung.

Referentin: Petra Schmittner, Frauenbüro Lübeck

Ort: Marlistro Königstraße 15

Veranstalterin: Deutscher Frauenring, Ortsring Lübeck, [www.deutscher-frauenring.de/de/dfr-lokal/ortsringe/or-luebeck](http://www.deutscher-frauenring.de/de/dfr-lokal/ortsringe/or-luebeck)

Dienstag, 17. März 2020, 14 Uhr

Amerika wählt. Bobby Winkler vom Ortsring Flensburg erläutert das amerikanische Wahlsystem.

Ort: Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11, Lübeck

Veranstalterin: Deutscher Frauenring Lübeck, Ortsring Lübeck, [www.deutscher-frauenring.de/de/dfr-lokal/ortsringe/or-luebeck](http://www.deutscher-frauenring.de/de/dfr-lokal/ortsringe/or-luebeck)

## FRAUENPOLITISCHE INFORMATIONEN

### **Ohne Parität bleibt die Demokratie unvollendet. Frauen fordern Parité beim Wahlrecht**

Der Landtag von Brandenburg beschloss im Januar 2019 das erste Gesetz für eine gleiche Vertretung von Frauen und Männern im Landesparlament, im Juli 2019 zog Thüringen mit einem Parité-Gesetz nach. Der Deutsche Frauenrat hat Anfang 2019 die Kampagne #mehrfrauenindieparlamente gestartet. Ziel ist Geschlechterparität sowohl bei Listen- als auch bei Direktmandaten. Vorschläge für eine geschlechtergerechte Reform liegen vor. Doch die ersten Entwürfe für eine Wahlrechtsreform durch das Bundesministerium sind ernüchternd. Parität taucht darin nicht auf. Wer sich beteiligen möchte, findet ein umfangreiches Aktionskit unter <https://www.frauenrat.de/die-kampagne-mehrfrauenindieparlamente/>

### **Steuern zahlen – aber richtig. Steuerleitfaden zur Wahl der richtigen Steuerklasse – (nicht nur) für Frauen**

Die Broschüre „Steuern zahlen, aber richtig“ wurde als Kooperation der Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz, des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz und dem Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie bietet eine Übersicht über die Steuerklassen und gibt Informationen zu verschiedenen Steuerklassenkombinationen. Sie zeigt Wahlmöglichkeiten auf und weist auf deren Vor- und Nachteile hin. Zudem stellt sie die Auswirkungen der Steuerklassenwahl auf Lohnersatzleistungen und Elterngeld dar und informiert über die Möglichkeiten eines Steuerklassenwechsels.

[www.sbk-rlp.de/broschuere-steuern-zahlen-aber-richtig](http://www.sbk-rlp.de/broschuere-steuern-zahlen-aber-richtig)

### **Handbuch „Rechtlicher Diskriminierungsschutz“**

Das Handbuch, das bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes kostenfrei bestellt werden kann, richtet sich an Jurist\*innen, Beratende sowie Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind. Es geht z.B. um Diskriminierungen im Arbeitsleben (Teilzeitbeschäftigte, Körpergröße, sexuelle Belästigungen oder anzügliche Bemerkungen, Kopftuch) oder Verträgen, Ehrverletzungen, Diskriminierungen durch staatliche Behörden oder in Presse, Rundfunk, Internet und Werbung. Der praxisorientierte Leitfaden erklärt Schritt für Schritt, wie im Falle einer Diskriminierung vorgegangen werden kann.

[www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Handbuch\\_Diskriminierungsschutz/Gesamtes\\_Handbuch.html?sessionid=EB13E63908F3EEF5F34618A4D5BEC442.2\\_cid340?nn=6572352](http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Handbuch_Diskriminierungsschutz/Gesamtes_Handbuch.html?sessionid=EB13E63908F3EEF5F34618A4D5BEC442.2_cid340?nn=6572352)

### **Flyer Entgelttransparenz: Fragen Sie nach!**

Es ist verboten, Frauen und Männern aufgrund des Geschlechts ein unterschiedliches Gehalt zu zahlen. Trotzdem verdienen Frauen in Deutschland im Schnitt immer noch 21% weniger als Männer. Das liegt auch daran, dass das Gehalt in vielen Betrieben ein Tabuthema ist. Oft kennen Beschäftigte die Grundlagen für ihren Lohn nicht. Das will das Entgelttransparenzgesetz ändern. Der Flyer erklärt, wie sie bei Ihrem Arbeitgeber nachfragen können, welche Informationen Sie bekommen sollten und wer Ihnen hilft, die Informationen zu verstehen.

[www.bmfsfj.de/blob/jump/129798/20181016-betriebliche-lohngerechtigkeit-flyer-data.pdf](http://www.bmfsfj.de/blob/jump/129798/20181016-betriebliche-lohngerechtigkeit-flyer-data.pdf)

### **„Der Weg zur Kur-Maßnahme“: Film informiert Mütter, Väter und Pflegende**

Der Film dient den Müttern, Vätern und auch Pflegenden dazu, sich über die Therapeutische Kette mit Beratung – Kurmaßnahmen – und Nachsorge zu informieren und erläutert ihnen den Zugang, das Leistungsspektrum, die Wirkungsweise und den Nutzen der Maßnahme. Außerdem findet man viele Informationen, nicht nur als Betroffene, sondern auch als unterstützende Person. [www.Muettergenesungswerk.de/weg-zur-kur](http://www.Muettergenesungswerk.de/weg-zur-kur)

### **App „No Stalk“ unterstützt bei der direkten und schnellen Dokumentation von Stalking**

Die App wurde von der WEISSER RING Stiftung entwickelt und dient zur Dokumentation von Stalkinghandlungen (Fotos, Videos, WhatsApp, Sprachnachrichten SMS) auf dem Smartphone. Betroffene werden darin unterstützt juristisch erfolgreich gegen Stalker vorgehen zu können. Neben dem Dokumentationsmodul besitzt die App auch einen Informationsmodul, einen Notfallbutton und eine Helpline. <https://nostalk.de/>

### **Der Minijob - Broschüre in Leichter Sprache**

Das Netzwerk „Chancengleichheit Südhessen“ hat die neue Broschüre herausgegeben. Hierbei handelt es sich um ein kompaktes informatives und leicht verständliches Buch, welches einen über Rechte und Pflichten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aufklärt. Des Weiteren gibt es in der Broschüre zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten und Kontaktadressen.

## Väter haben künftig europaweit Anspruch auf 10 Tage Vaterschaftsurlaub

Auch für die Pflege von Angehörigen soll es zukünftig freie Tage geben. Hierauf haben sich bevollmächtigte Vertreter\*innen des Europäischen Parlaments, der EU-Mitgliedsstaaten und der EU-Kommission verständigt. Für die Pflege von Angehörigen sollen künftig fünf Tage im Jahr frei genommen werden können. Zudem soll das Verfahren zur Beantragung flexibler Arbeitszeiten EU-weit vereinfacht werden.

## Kindertagespflege ausbauen und unterstützen

Der Landesverband Kindertagespflege Schleswig-Holstein e.V. ist ein „junger Verband“, der sich im April 2018 gegründet hat. Die Kindertagespflege als „moderne Form“ der öffentlich beauftragten frühkindlichen Bildung hatte bisher keine Lobby in Schleswig-Holstein gefunden und muss künftig in das politische Denken und Handeln „inkludiert“ werden. 31% der ca. 1.700 aktiven Kindertagespflegepersonen in Schleswig-Holstein sind gelernte fachpädagogische Kräfte, die sich bewusst für die freiberufliche Kindertagespflege entschieden haben. Alle anderen haben sich qualifiziert und umfangreich weitergebildet. Weitere Infos zum Verband: <https://ktpsh.de>

## Kostenfreie Verhütungsmittel: Jetzt bundesweit bis zur Vollendung des 22. Lebensjahrs

Am 29. März 2019 ist das Gesetz zur Verbesserung der Information über einen Schwangerschaftsabbruch in Kraft getreten. Versicherte Frauen haben jetzt bis zur Vollendung des 22. Lebensjahres (Tag vor dem 22. Geburtstag) Anspruch auf Versorgung mit verschreibungspflichtigen empfängnisverhütenden Mitteln.

## Frauen-Beauftragte in Einrichtungen. „Suse“-Netzwerk in Lübeck will Situation der Frauen verbessern.

Am 4. September 2019 findet die Gründungs-Versammlung für das Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen in Berlin statt.

<https://frauenbeauftragte.weibernetz.de/>

### Das Frauenbüro:

- Wiebke Schmidt-Tomkewicz – Geschäftsstelle, Tel. 122-1615 (ab 01.09.2019)
  - Elke Sasse – Gleichstellungsbeauftragte, Tel.122-1610
- Petra Schmittner – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 122-1601
- Andrea Aewerdieck-Zorum – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 122-1602
  - Auszubildende Jennifer Kruse, Tel. 122-1617
- Sie finden das Frauenbüro in den Schlüsselbuden 16, 3. OG., Lübeck

- **Wir danken allen, die uns Texte zur Verfügung gestellt haben!**
- Der nächste frauenpolitische Newsletter erscheint **voraussichtlich im Februar 2020\***.
- **\*Infos für den nächsten Newsletter möglichst bis zum 07.02.2020 an uns per Mail: [frauenbuero@luebeck.de](mailto:frauenbuero@luebeck.de) !**
- 
- © Copyright Hansestadt Lübeck – Frauenbüro / August 2019
- 
- **Haftungsausschluss:** Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich. Die Hansestadt Lübeck - Frauenbüro übernimmt keine Garantie für die von ihr unabhängigen Termine und Veranstaltungen.